

**Betrifft: geplante 50%ige Stellenkürzung des Seniorenbüros der Stadt Wedel  
Beschluss vom 18. Dezember 2014 im Rat der Stadt Wedel**

Der Seniorenbeirat beantragt zum Stellenplan 2015 bei der Position 1-504 Seniorenbüro 3115-0100 unter Bemerkungen den KW 0,5 Vermerk ersatzlos zu streichen.

Begründung:

Ein Drittel der heutigen Bewohner der Stadt sind Senioren mit steigender Tendenz. Das Seniorenbüro leistet umfangreiche Hilfe und unabhängige Beratung bei der Bewältigung des Alltags:

- Bei Altersarmut
- Bei Pflegebedürftigkeit
- Zum Wohnen im Alter
- Bei Beratung zum Erstellen von Patienten- und Betreuungsverfügungen sowie Vorsorgevollmacht
- Bei der Gefahr der Vereinsamung
- Bei der Vernetzung mit anderen seniorenrelevanten Einrichtungen
- Bei Angeboten Freizeit und Kultur
- Bei den Angeboten von Vereinen und Verbänden und bei der Organisation von Veranstaltungen (z.B. Seniorentag)
- Bei der Arbeit des Seniorenbeirates

**Es ist aus Sicht des Seniorenbeirats falsch und sehr besorgniserregend, die einzige Stelle, die für über 10000 Senioren zuständig ist, zu halbieren.**

- In den kommenden Jahren wird der Anteil der Senioren wachsen.
- Die Verlängerung der Lebenserwartung ist mit steigendem Hilfsbedarf für die Senioren verbunden.
- Schwerwiegend ist auch die vorhersehbare wachsende Altersarmut.

**Das bedeutet: die Aufgaben, die das Seniorenbüro zu bewältigen hat, werden umfangreicher und nicht weniger werden!**

Im Rahmen einer Unterschriftenaktion, durchgeführt vom SBR Stadt Wedel, haben sich über 1000 Bürger der Stadt Wedel gegen eine Reduzierung des Angebotes des Seniorenbüros ausgesprochen.

Wedel, den 23.11.15

Dr. Sigrun Klug  
Vorsitzende Seniorenbeirat Wedel

